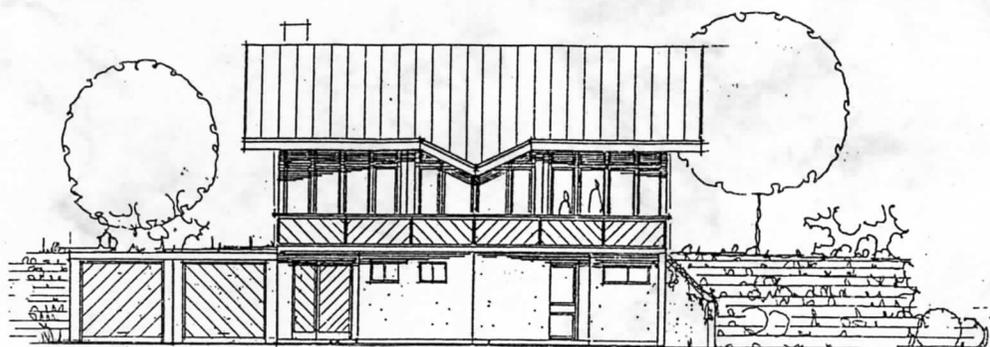
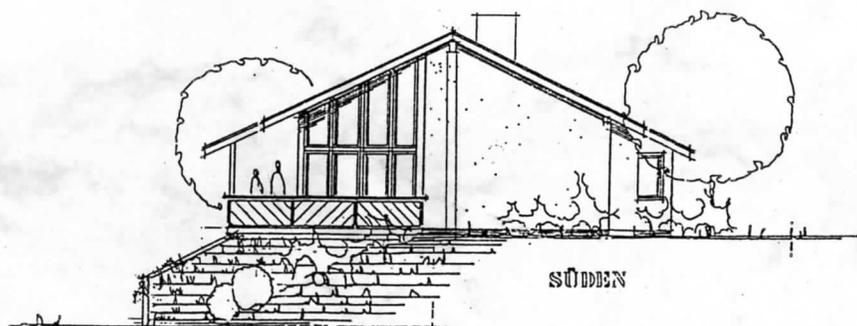


Clubhauseinweihung 1993



WESTEN



SÜDEN

T E N N I S C L U B

H.W. VILLINGEN e.V.



TENNISCLUB H.W. VILLINGEN e.V.

Grußwort

In den 14 Jahren seines Bestehens haben Verantwortliche und Mitglieder des TC Haslach-Wöschhalde unter Beweis gestellt, daß sie über ein beachtliches Stehvermögen verfügen. Das ursprüngliche Ziel der Vereinsgründer wurde nie aus den Augen verloren, obwohl erst 1985, also sechs Jahre nach der Gründung, die ersten beiden Plätze eingeweiht werden konnten.

"Was lange währt, wird endlich gut". Diese altbekannte Redewendung darf man allen am Entstehen dieser schmucken Anlage beteiligten Mitgliedern in die jetzt vorliegende Vereinschronik schreiben. Nach den zwei weiteren Tennisplätzen ist es nun gelungen, das neue Clubhaus nach über dreijähriger Bauzeit fertigzustellen und nunmehr offiziell seinem Zweck zuzuführen. Daß dabei eine Reihe von Hindernissen der verschiedensten Art gemeistert wurden, bestätigt das bereits Gesagte.

Ich wünsche allen Mitgliedern viel Freude bei der Ausübung ihres Sportes sowie den inzwischen zahlreichen Wettkampfmannschaften viel Erfolg. Vor allem der sehr gut besetzten Jugendabteilung wünsche ich, nach der Abrundung des Vereinsareals durch das neue Clubhaus, eine steigende Entwicklung.



Dr. Gerhard Gebauer
Oberbürgermeister

Verehrte Gäste,
liebe Clubmitglieder,

Anfang der 70er Jahre wurde neben der älteren Siedlung Haßlach das Baugebiet Wöschhalde für etwa 4200 Einwohner erschlossen. Während die Zahl der Bewohner des neuen Wohngebietes schnell wuchs, entwickelte sich die Infrastruktur nur langsam. Durch Erweiterung und Neubau konnte die Kindergarten- und Schulraumnot gelindert werden, eine Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten in der näheren Umgebung war aber auch langfristig nicht zu erwarten. Vor allem für Frauen und Kinder waren die langen Wege zu bestehenden Freizeiteinrichtungen nicht akzeptabel.

Besonders groß wurde das Bedürfnis nach sinnvoller Freizeitbetätigung schließlich, als mit der weitgehenden Fertigstellung des neuen Heimes mehr Freizeit zur Verfügung stand. Die Möglichkeit zu einem Interessenaustausch und damit zum gemeinsamen Handeln bot sich zunächst den Eltern von schulpflichtigen Kinder, die sich über die Schule kennengelernt hatten. Unter dem Eindruck des gerade einsetzenden Tennisbooms gründeten so 1979 46 Gründungsmitglieder den Tennisclub Haßlach-Wöschhalde.

Von damals bis heute haben wir viel Geduld, Arbeit und Mühe aufbringen müssen, um die Tennisanlage mit 4 Plätzen und dem Clubhaus errichten zu können, aber die Arbeit und ihr Erfolg haben uns auch viel Freude bereitet.

Besonders freuen können wir uns über unsere Kinder, die seinerzeit das Tennisspielen erlernen konnten, in den Junioren-Mannschaften ihre ersten Erfolge erzielten und heute den "Älteren" die vorderen Plätze in der Rangliste streitig machen. Die Ziele, die vor fast 15 Jahren angestrebt wurden, sind nun nahezu alle erreicht.

Voll Stolz blicken wir heute auf das bisher Geleistete zurück. Erstrebenswert wäre noch eine Ballspielwand, deren Bau muß aber aus verständlichen Gründen zunächst zurückgestellt werden.

Danken möchte ich an dieser Stelle der Stadt Villingen-Schwenningen sowie dem Badischen Sportbund und dem Badischen Tennisverband, die durch ihre Unterstützung zur Realisierung unserer Ideen beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt auch all jenen Mitgliedern, die über das normale Maß hinaus, ihre Freizeit für den Aufbau des TC H.W. geopfert haben.

Für die nächsten Jahre gilt es nun, miteinander und füreinander das Erreichte zu bewahren und an ihm weiterzuarbeiten.

Voraussetzung dafür wird sein, daß sich immer wieder Mitglieder bereit erklären, ein Amt und damit Verantwortung im Verein zu übernehmen.



Günther Weiß
1. Vorsitzender

Vereinsgründung: "Wie fang es an?"

Im Spätherbst 1979 bildete sich im Stadtteil Haßlach/Wöschhalde eine Interessengemeinschaft, mit dem Ziel, einen Tennisclub zu gründen und möglichst im Nahbereich beider Wohngebiete eine eigene Tennisanlage zu errichten.

GRÜNDUNGSVERSAMMLUNG

EINLADUNG

Sie haben durch Ihren Eintrag in die Teilnehmerliste Ihr Interesse bekundet, in unseren gemeinsam zu gründenden TENNIS - CLUB HASSLACH - WÖSCHHALDE einzutreten und mitzuwirken.

Wir, eine freiwillig zusammengetretene Gruppe (Herr Dr. Biermann, Herr Kreppert, Herr Weiss und Frau Feld) sind in der Lage, den Verein zu gründen. Dazu darf ich Sie herzlich einladen am

MCNTAG, DEN 26. November 1979

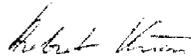
20.00 Uhr

Gasthaus "Haslen".

Tagesordnung:

1. Informationen über den Fortschritt unserer Verhandlungen
2. Finanzierung und Beiträge
3. Satzung
4. Wahlen gem. Satzung

Beil.: Satzung
Interessentenliste



Die Vereinsgründung erfolgte am 26.11.1979 durch 46 Gründungsmitglieder.

Liste der Gründer

26/11/79

- 1) Herbert Kuon
- 2) Walter Hampel
- 3) W. Ingrid Müller + Frau
- 4) Ingrid Müller + Frau
- 5) Jörg Spielmann
- 6) Ferdinand Kallert
- 7) Roland Böhm
- 8) Hartmut Künze
- 9) Joh. Schuster
- 10) Josef Schuster
- 11) H. Künze
- 12) J. Wege
- 13) Heidi Döge
- 14) N. Kell
- 15) P. Kuntze
- 16) Otto Kallert
- 17) Helga Rieger
- 18) Ingrid Müller
- 19) E. Hagenhoff
- 20) J. Kuntze

1. H. Kuntze
2. Günther Weiß
3. E. Kallert
4. Ingrid Müller
5. Jörg Spielmann
6. Ingrid Müller
7. Ingrid Müller
8. Ingrid Müller
9. Walter Böhm
10. Otto Osterhoff
11. Doris Kropf
12. Helga Krobath
13. Ingrid Müller
14. Ingrid Müller
15. Ingrid Müller
16. Ingrid Müller + J. Kropf
17. Ingrid Müller
18. Ingrid Müller
19. Ingrid Müller
20. Ingrid Müller
21. Ingrid Müller
22. Ingrid Müller
23. Ingrid Müller
24. Ingrid Müller
25. H. Kuntze
26. H. Kuntze

Vorstand im Gründungsjahr:

- | | |
|---------------|-----------------|
| Günther Weiß | 1. Vorsitzender |
| Herbert Kuon | 2. Vorsitzender |
| Walter Hampel | techn. Leiter |
| Ingrid Weiß | Schriftführerin |
| Helga Krobath | Kassiererin |

Die Eintragung ins Vereinsregister erfolgte am 16.01.1980 unter dem Namen "Tennisclub Haßlach-Wöschhalde e.V."

"Platzsuche"

Der ursprünglich vom Verein gewünschte Standort nahe der Haßlachscheule ließ sich ebensowenig verwirklichen, wie die von der Stadt vorgeschlagenen Alternativen.

- Nun begann das lange Warten bis
- zur Klärung der Standortfrage,
 - zur Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Steinkreuzwiesen,
 - zur Baugenehmigung.

Auch die häufig durchgeführten Wanderungen und geselligen Zusammenkünfte konnten auf Dauer nicht darüber hinwegtäuschen, daß wir eigentlich einen Tennisclub und keinen "Wanderverein" wollten, und so stand der Verein im März 1984 kurz vor der Auflösung.

Selbst die Vorstandschaft war zu diesem Zeitpunkt auf nur noch 2 Mitglieder zusammengeschrumpft.

TC Haßlach-Wöschhalde gegründet
 88 Kameradschaften / Mitglieder nachgezählt

ACHTUNG GLEICH NOTIEREN!!!!
 Liebe Tennisfreunde!

Wie bei unserer letzten Versammlung beschlossen, werden wir am 1.5.1980 einen Ausflug machen. Hier die Reiseroute, bzw. das Thema:

Abt: 8.30 Uhr vor unserem Vertriebslokal "Hessler"

10:00 Vill
 Höhe
 Klipp

Einzig möglicher Standort gebilligt
 Tennisclub Haßlach-Wöschhalde stimmte über Tennisanlage ab

Während der Tennisanlage wurde ein Grundstück von ca. 1,5 Hektar in der Nähe der Haßlachscheule als Standort für eine Tennisanlage gebilligt. Die Anlage soll aus 10 Plätzen für Einzel- und Doppelspiele bestehen. Der Standort ist durch die Stadtverwaltung genehmigt worden. Die Anlage soll im Sommer 1980 fertiggestellt sein.

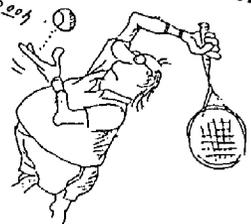
GRILLFEST --- GRILLFEST --- GRILLFEST
 Liebe Tennisfreunde!

Wie während unserer letzten Versammlung beschlossen, werden wir am Samstag, den 6. Sept. 1980 veranstalten.

14 Uhr
 Braten und Würste vom Grill
 --- vom Pao

Bitte wir Sie, den unteren Abschnitt (sonntag, den 2.9.1980 an nachfolgende

an
 Gütz Krappert
 Egerstr. 3



Liebe Tennisfreunde,

wie bereits erwähnt, machen wir am 8. November 1980 unsere Herbstwanderung veranstalten. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr vor dem Gasthaus Neuen.

Die Wanderung geht nach Nöschweiler, wo wir um 12.00 Uhr im Gasthaus den Lohn in Nöschweiler, Hundenburgstraße 8 zum Mittagessen annehmen wird.

Es sollte von Egerstr. von Sie möglichst frühzeitig er-

Tennisanlage soll im nächsten Jahr stehen
 Vorstandschaft der Tennisclub Haßlach-Wöschhalde - Plannutzenplan vorliegt - Plan soll sofort realisiert werden

Die Vorstandschaft des Tennisclub Haßlach-Wöschhalde hat am vergangenen Samstag (2.9.) im Rahmen einer Versammlung im Vertriebslokal "Hessler" über die Realisierung einer Tennisanlage in der Nähe der Haßlachscheule abgestimmt. Die Anlage soll aus 10 Plätzen für Einzel- und Doppelspiele bestehen. Der Standort ist durch die Stadtverwaltung genehmigt worden. Die Anlage soll im Sommer 1980 fertiggestellt sein.

Die Vorstandschaft hat beschlossen, die Anlage im nächsten Jahr zu realisieren. Die Kosten werden durch die Mitglieder des Vereins getragen. Die Anlage soll im Sommer 1980 fertiggestellt sein.

"Platzbau"

Endlich dann im Herbst 1984 kam die Baugenehmigung für wenigstens 2 Tennisplätze, nachdem die Grundstücksverhältnisse den Bau der geplanten 4 Plätze nicht zuließen.

Donnerstag, 22. November 1984

Vereinsschriften

Seite 5

„Roter Punkt“ für Tennisclub Haslach-Wöschhalde

Erstmals positiver Bericht bei der Jahresversammlung

Villingen-Schwenningen u. Der im Oktober 1979 begünstigte Tennisclub Haslach-Wöschhalde a. V. traf sich zur 4. ordentlichen Jahresversammlung im Gasthaus „Hasel“. Mit der Verlage des „Roten Punktes“ und somit der Baugenehmigung für die Tennisplätze im dem Bunkerbauwesen begann diese Jahresversammlung positiv, denn rückblickend auf die vergangenen Jahre mußte der Verein viele „Nackenschläger“ einstecken. Versärfungen durch Kärgung von Eigentumsverhältnissen, Wasserrechtverfäahren, Schwabungsplandänderung und vieles mehr begleiteten den Club seit der Gründung. Das Aussehen der Mitglieder hat sich gelohnt. Die Baugenehmigung für zunächst zwei Tennisplätze wurde durch die Stadt Villingen-Schwenningen erteilt.

In diesem Zusammenhang wurde auch er-
wähnt, daß sich die Stadt Villingen-Schwen-
ningen immer für die Belange des Clubs in-

Verfahren und Genehmigungen zugunsten
des Vereins zu erwirken.
Den Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden

Die anschließenden Neuwahlen waren
trotz Befürchtung schnell abgeschlossen und
brachten einmal mehr das Zusammengehö-
rigkeitsgefühl des Clubs zum Ausdruck. Er-
wartungsgemäß wiedergewählt wurden
spontan und einstimmig der 1. Vorsitzende
Günther Weiß und als Schriftführerin Ingrid
Weiß, die wie ihr Ehemann wesentlichen An-
teil an der Vereinsentwicklung hat. Neuer 2.
Vorsitzender wurde Jürgen Winkler, der be-
reits einschlägige Erfahrungen im Tennis-
sport mitbringt und somit sicher einen Anteil
an der künftigen Vereinsentwicklung haben
wird. Ebenfalls war in dem Haslach-Wösch-

Baubeginn für die 2 Plätze war am 10.12.1984.

**DIESE
WOCHE**



Tennis-Club
Haslach-Wöschhalde e.V.
Mermelstraße 8
7700 VS-Villingen

Grünes Licht

den 4. Dezember 1984

MONTAG 10. DEZEMBER

Parkent??

bitte in der
Robert-Bosch-Str.

EINLADUNG

zur Grundsteinlegung
unseres
Tennisplatzes.

Montag
10. Dez. 1984
16 Uhr 30

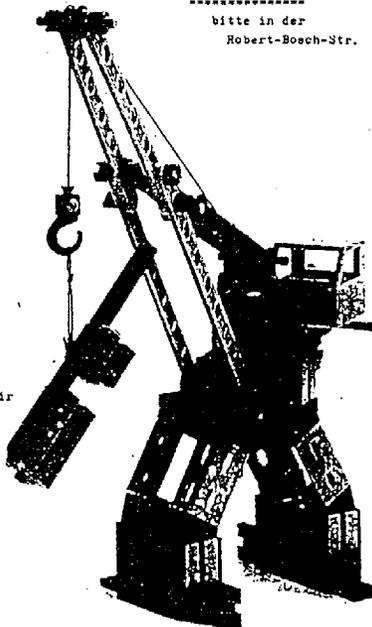
auf der Baustelle an
der Oberschacher -
Straße.

Anschließend trinken wir
einen Schluck auf das
Gelingen unseres Vor-
habens. Wo ?

- nach Absprache -
Sie sind herzlich
willkommen.

Mit freundlichem Gruß

M. Riegler





Einweihung der
Tennisplätze
am 5.7.1986

"Einweihung der Tennisplätze"

Am 25. Mai 1985 konnte endlich der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Mit einem Sommerfest feierte der TC dann im Juli 1986 die Einweihung seiner Tennisanlage.

Montag, 7. Juli 1986

Im Haslach wird eingeweiht:
 Band von neuer Anlage mit die Freizeitanlagen unserer

Langes Warten auf Tennisplätze

Währenddessen ist die Planung und Arbeit an der Anlage von 1981 bis heute im Gange. Die Anlage ist nun fertig und wird am 5. Juli 1986 eingeweiht. Die Anlage besteht aus zwei Tennisplätzen, einem Sommerfestplatz und einem weiteren Platz für Freizeitanlagen. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub.

Donnerstag, 8. Juli 1986

Lohn der Zielstrebigkeit

Tennisclub Haslach-Wöschthalde wählt Tennisplätze ein. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub.

Montag, 7. Juli 1986, Nr. 132

Langer Hindernislauf für TC Haslach-Wöschthalde

Zwei Tennisplätze eingeweiht

Oberbürgermeister Gebauer würdigt Geduld und Ausdauer - Weitere Plätze in der Anlage. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub. Die Anlage ist ein Geschenk der Gemeinde Haslach-Wöschthalde an den Tennisclub.



TENNIS-CLUB
 HASSLACH-WÖSCHHALDE e.V

feiert die

EINWEIHUNG

der Tennisanlage mit
 einem Sommerfest am

Samstag, 5. Juli 1986
 ab 11.00 Uhr

an der Obereschacher Straße /
 Steinkreuzwiesenweg



Gäste sind herzlich willkommen

Durch die Meldung einer Junioren- und einer Herrenmannschaft zur Teilnahme an den Verbandsspielen 1986 wurde das Fehlen von Umkleide- und Sanitärräumen noch offensichtlicher, und es mußte kurzfristig eine Lösung gefunden werden.

Es wurden 2 Garagen so umgebaut und ausgestattet, daß das "menschliche Bedürfnis" erledigt werden konnte und das Umkleiden und ein Aufenthalt möglich waren. Ein "festes" Clubhaus hätte ohnehin nicht gebaut werden können, da das Grundstück hierfür noch in Privatbesitz war.

Die Mannschaftsmeldungen hatten darüberhinaus gezeigt, daß unser Vereinsname zu Verwechslungen führte. In der Mitgliederversammlung vom 11. Febr. 1987 wurde deshalb beschlossen, eine Namensänderung vorzunehmen, welche einen Hinweis auf den Heimatort enthalten sollte. Die Mitglieder einigten sich auf:

"Tennisclub H.W. Villingen e.V."

Beim Tennisclub Haßlach/Wöschhalde:

Zwei neue Plätze zusätzlich

Neuaufnahme von 60 Mitgliedern - Dr. Biermann Ehrenmitglied

Villingen-Schwenningen u. 64 Mitglieder begrüßte der erste Vorsitzende Gunter Weiß bei der Jahreshauptversammlung des Tennis-Club Haßlach/Wöschhalde Villingen im Gasthaus "Alteisen". Sein besonderer Gedächtnis an die Neuzugeworbenen. In einem kurzen Abriss erinnerte der erste Vorsitzende an den im Frühjahr 1985 durchgeführten Ausbau der Garagen. Pünktlich zum Beginn der Punktspiele wurden die Sanitär- und Umkleidekabinen in mehr als 100 Stunden Eigenleistung fertiggestellt.

wurden die Neuzugeworbenen. Mit einem kleinen Frauenbeirat, der einstimmig wiedergewählte 1. Vorsitzende Gunter Weiß beim 2. Vorsitzenden Jürgen Winkler, der für dieses Amt nicht mehr zur Verfügung stand, Klaus Oldermann wurde einstimmig als 2. Vorsitzender gewählt. Klaus Oldermann und die Sportführerin Ingrid Weiß wurden ebenso bestätigt wie die Besitzer Neu im Bereich ist Kiosk-Pizzeria, der im Vergnügungsbereich Halga und Manfred Kueger unterstützen soll. Auf

Nachdem zwischenzeitlich der Ziegelbach verlegt worden war, konnten 2 weitere Plätze erstellt werden, die dann 1987 zur Verfügung standen. Damit konnte auch der Aufnahmestopp aufgehoben werden. 60 neue Mitglieder wurden aufgenommen und der Verein hatte jetzt ca. 200 Mitglieder.



Wie schon in "Alter Zeit" (ohne Tennisplätze) wurde auch jetzt noch gefeiert und gewandert!

Einladung



Turnierausklang



Abschlußball 1986



Wanderung
am Feldberg 1990



"Spatenstich Clubhaus"

1989 hatte der Verein ca. 200 Mitglieder und beteiligte sich mit 4 Mannschaften an den Medenspielen. Die Notlösung der 2 Garagen als "Clubhaus" war vor allem aus hygienischen Gründen nicht mehr tragbar. So wurde in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 21.06.1989 unter Vorlage eines Raum- und Gestaltungsprogrammes der Beschluß zum Bau eines "Clubhauses" mit überwältigender Mehrheit gefaßt.

Wie bereits angedeutet, ergaben sich auch hier wieder enorme Schwierigkeiten in Bezug auf das vorgesehene Baugrundstück, da dieses auch 1989 noch nicht von der Stadt erworben worden war.

Allen Widrigkeiten zum Trotz konnte der TC dann doch am 13.10.1990 den "ersten Spatenstich" für sein Clubhaus feiern.

TC hat bald ein Dach über dem Kopf

VS-Villingen. Lange hatten sie warten müssen, aber jetzt ist es soweit. Der TC Haslach-Wüschthalde hat sein langverhofftes Vereinshaus in den Stierkreuzwiesen.

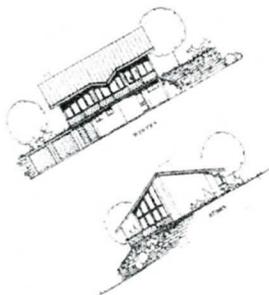
Während eines Schiefenmittags vom Saisonabschluss land hier - wenn auch mühselig - Spatenstich vor zahlreichen Zuschauern statt. 400.000 Mark sind für das Vereinshaus veranschlagt, unter dem Spatiedach des elf mal elf Meter großen Gebäudes sollen Aufenthaltsraum mit Bewirtungsmöglichkeit, Büro und im Kellergeschoss Duschen und Sanitärplatz finden. Ende Oktober will man mit dem Fertigbau beginnen.

Wie gehen davon aus, daß das Haus zum Saisonbeginn ist, etwa im Mai, bezugsfertig ist, freut sich der Vorsitzende des 200 Mitglieder starken Clubs, Gunter Weiß.

Lange genug habe es gedauert, bis man zur Tat schreiten konnte, berichtet er. Schon 1970 wurde der Verein gegründet. Seit 1983 sei der Hausbau geplant, allerdings sei nur ein Teil des Baugebietes im Besitz der Stadt gewesen, so habe der Verein erst mit dem Rest der Nachbarteilfläche über einen Kauf verhandeln müssen.



ZANTE FRAUENHÄNDE beim Spatenstich für den langverhofften Bau eines Vereinshauses. Ingrid Weiß vom TC Haslach-Wüschthalde lenkte kräftig zu. ab-Foto 72

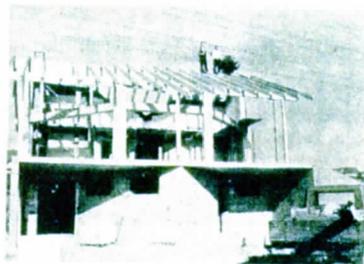


Vereinsheim ist bald Realität

VS-VILLINGEN (jetz) Am Samstagnachmittag such der Vorsitzende der Tennisclubs Haslach-Wüschthalde, Gunter Weiß, den ersten Spatenstich in das Grundstück, wo in den nächsten Tagen die Baggerarbeiten werden, um die Arbeiten schneller einleiten zu können. Nachdem der Verein fünf Jahre lang in zwei Vertiefungen und die sanitären Einrichtungen, kann jetzt endlich mit dem Bau eines Vereinsheimes begonnen werden. Wo sich die Vereinsmitglieder versammeln und noch nach dem Spielen versammeln können, so Weiß. Nach Ausbau des Kontakt untereinander tritt man schon 1985, An man diesem beiden Tennisplätze in Besitzt haben, da Bauempfehlung in diesem Jahre der Grundbesitz zu

"Richtfest Clubhaus"

Nach reger Bautätigkeit während der Winterzeit konnte am 11. April 1991 das Richtfest gefeiert werden.



Richtfest feierten die Mitglieder des Tennisclubs Haaßen-Überringewald am Donnerstagabend in dem silbernen Sternenschein. Anwalt war die Fertigstellung des Clubhaus für das neue Vereinsheim. Bild: Bernd Müller

Bald darf geduscht werden

Tennisclub feierte Richtfest von Vereinsheim

VS-VIELINGEN (mei) Für den Tennisclub Haaßen-Überringewald werden spätestens ab August alle wegen des kalten Winters unterbrochen werden wie Vorsitzender Günther Weiß beim Richtfest erklärt

Eine "kalte Dusche" erhielten wir dann im wahrsten Sinne des Wortes, als im Oktober 1991 der Bauträger mitteilte, daß er unser Clubhaus nicht mehr fertigstellen könne.

Dieser Aussage folgte wenige Tage später die Konkursanmeldung. Dies bedeutete, daß nun das Haus weitestgehend in Eigenleistung fertigzustellen war.

Dabei kam dem Verein zugute, daß der 1. Vorsitzende berufsmäßig ein "Baumensch" ist, und so konnte sowohl der Innenausbau als auch die Gestaltung der Außenanlagen unter seiner Mitwirkung und Anleitung erfolgen.

Mit Beginn der Tennissaison im Mai 1992 konnte das Clubhaus - wenn auch noch nicht ganz fertig - den Mitgliedern zur Benutzung überlassen werden.



"Ein wenig Statistik"

Entwicklung der Mitgliederzahlen:

| | | |
|---|------------------------|-----|
| Im Jahre 1979: (bei Vereinsgründung) | 46 Gründungsmitglieder | |
| Im Jahre 1981: (ohne Tennisplätze) | Gesamtmitglieder: | 132 |
| | davon Erwachsene: | 91 |
| | Jugendliche: | 41 |
| Im Jahre 1985: mit 2 Tennisplätzen | Gesamtmitglieder: | 111 |
| | davon Erwachsene: | 84 |
| | Jugendliche: | 27 |
| Im Jahre 1987: mit 4 Tennisplätzen | Gesamtmitglieder: | 182 |
| | davon Erwachsene: | 139 |
| | Jugendliche: | 43 |
| Im Juli 1993: | Gesamtmitglieder: | 213 |
| | davon Erwachsene: | 155 |
| | davon "Passive": | 41 |
| | Jugendliche: | 58 |

Vorstandschaft im Jahr 1993:

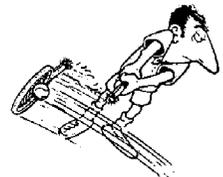
Günther Weiß
Dietrich Treppner
Ingrid Weiß
Luitgard Straub

1. Vorsitzender
2. Vorsitzender
Schriftführerin
Kassiererin

Beiräte:

Otto Osteroth
Otto-Karl Reichelt
Gerda Rechtsteiner
Brigitte Winkler
Klaus Raddatz
Irene und Hans Günthner
Monika Treppner

Sportwart
Jugendwart
Jugendwartin
Breitensportwartin
Pressewart
Vergnügungswarte
Hüttenwartin



"Die sportliche Entwicklung"

Im Jahr 1986 nahm der Club zum 1. Mal mit einer Herren- und einer Juniorenmannschaft/AK I (bis 18 Jahre) an den Verbandsspielen teil.

Die *Herrenmannschaft* begann in der 2. Kreisklasse.

Es spielten:

Klaus Oldermann, Winfried Müller, Günther Weiß, Jörg Schuh, Otto Osteroth, Klaus Serowy, Otto-Karl Reichelt, Tino Kersting.

In der *Juniorenmannschaft* AK I (bis 18 Jahre) kamen zum Einsatz:

Christian Weil, Michael Riegger, Jens Weiß, Dominik Fesenmeier, Martin Riegger, Boris Serowy und Markus Osteroth.

Während in den folgenden Jahren die Junioren-Mannschaft immer wieder - durch die altersbedingten Abgänge - von vorne beginnen mußte, gelang der Herrenmannschaft bereits 1987 der Aufstieg in die 1. Kreisklasse.



1. Herrenmannschaft 1987

Klaus Serowy, Klaus Oldermann, Otto-Karl Reichelt, Günther Weiß, Jens Weiß,
Jörg Schuh, Otto Osteroth

Die 1. Herrenmannschaft spielte 1993 in der 2. Kreisliga und schaffte den Aufstieg in die 1. Kreisliga.



Marc Schmall, Klaus Oldermann, Dominik Fesenmeier, Markus Osteroth
Frank Schulz, Boris Serow
(es fehlen: Peter Matt, Andreas Gaus und Mathias Osteroth)

Nachdem bei weiteren Herren und "ausgewachsenen" Jugendlichen starkes Interesse bestand, ebenfalls an den Punktspielen teilzunehmen, formierte sich 1989 eine 2. Herrenmannschaft, die sofort den Aufstieg in die 1. Kreisklasse schaffte.



Rudi Moisel, Boris Serow, Werner Nädve, Klaus Serow, Otto-Karl Reichelt, Dietrich Treppner, Axel Jessulat,
Andreas Gaus, Peter Dberecker, Alfred Przygoda (es fehlt Wilfried Richter).

Wie schon erwähnt, gab es bei den Junioren durch altersbedingte Abgänge immer wieder neue Formationen. Hatten die "Großen" in einem Jahr den Aufstieg geschafft, so mußte die Mannschaft im nächsten Jahr "verjüngt" antreten und erwartungsgemäß in der höheren Spielklasse erst einmal Erfahrung sammeln.

Im Jahr 1993 war eine AK-III-Mannschaft gemeldet, die alle Spiele gewinnen konnte und somit den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse schaffte.



Kai Servoy, Tobias Reichelt, Jugendwart Reichelt, David Guggolz,
Andreas Einig, Dirk Osteroth, Tino Schuoll
(es fehlen Marco Goldmann und Patrick Kogler)

Um den nachrückenden Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, in der 1. und 2. Herrenmannschaft mitzuspielen, beschlossen einige "ältere" Stammspieler 1993 in der *Seniorenklasse* (Herren ab 45) anzutreten.

Es spielten:

Otto Osteroth, Günther Weiß, Alfred Przygoda, Axel Jessulat,
Rudi Moisel, Pius Rechtsteiner, Wilfried Richter,
Hans Andelhardt, Herbert Kuon, Werner Letze und Werner Mädge.

Eine *Damenmannschaft* formierte sich erstmals im Jahre 1989. Unsere Damen schafften mehrmals hintereinander den Aufstieg und spielten 1993 in der 1. Bezirksklasse.



Tina Wilde, Ursula Wilde, Brigitte Schuh, Brigitte Winkler,
Hildegard Dold, Gerda Rechtsteiner, Monika Treppner
(es fehlt Luitgard Straub).

Auch bei den Damen wurde der Wettkampfsport immer gefragter, und so konnte im Jahr 1992 eine 2. *Damenmannschaft* gemeldet werden, welche auch 1993 in der 1. Kreisliga spielte.



Michaela Baumer, Aloisia Reichelt, Christiane Bauer, Heidi Matt, Lisa Letze
Ingrid Winterhalter, Else Osteroth
(es fehlen Rosi Schmelter, Sabine Baugart, Rita Moisel, Ardea Adelhardt)

"Die Clubmeister"

Bei den seit dem Jahr 1985 durchgeführten Clubmeisterschaften konnten sich folgende Mitglieder in die Siegerlisten eintragen:

| | Damen-Einzel | Damen-Doppel |
|------|--------------------|-----------------------------------|
| 1985 | Gunda Maier | - |
| 1986 | Gunda Maier | Gerda Rechtsteiner/Brigitte Schuh |
| 1987 | Gunda Maier | Gerda Rechtsteiner/Brigitte Schuh |
| 1988 | Gerda Rechtsteiner | Gerda Rechtsteiner/Brigitte Schuh |
| 1989 | Gerda Rechtsteiner | Gerda Rechtsteiner/Brigitte Schuh |
| 1990 | - | Gerda Rechtsteiner/Brigitte Schuh |
| 1991 | Gerda Rechtsteiner | Tina Wilde/Ingrid Winterhalter |
| 1992 | Gerda Rechtsteiner | - |

| | Herren-Einzel | Herren-Doppel |
|------|-----------------|---------------------------------|
| 1985 | Klaus Oldermann | Winfried Müller/Günther Weiß |
| 1986 | Otto Osteroth | Otto Osteroth/Klaus Serowy |
| 1987 | Klaus Oldermann | Klaus Oldermann/Jens Weiß |
| 1988 | Klaus Oldermann | Markus Osteroth/Günther Weiß |
| 1989 | Peter Matt | Winfried Müller/Klaus Oldermann |
| 1990 | Klaus Oldermann | Markus Osteroth/Jens Weiß |
| 1991 | Klaus Oldermann | Otto Osteroth/Klaus Serowy |
| 1992 | Markus Osteroth | Markus und Otto Osteroth |

Mixed

| | |
|------|---------------------------------|
| 1985 | Gunda Maier/Dominik Fesenmaier |
| 1986 | Gunda Maier/Jens Weiß |
| 1987 | Gunda Maier/Winfried Müller |
| 1988 | Gerda Rechtsteiner/Günther Weiß |
| 1989 | Brigitte Schuh/Markus Osteroth |
| 1990 | Tina Wilde/Markus Osteroth |
| 1991 | - |
| 1992 | Heidi Matt/Markus Osteroth |



Bei den Juniorinnen konnte nur zweimal eine Clubmeisterschaft ausgetragen werden:

Im Jahre 1986 siegte Christiane Winkler
im Jahre 1989 Daniela Winkler.



Junioren-Einzel

| | |
|------|-----------------|
| 1985 | Christian Weil |
| 1986 | Martin Riegger |
| 1987 | Markus Osteroth |
| 1988 | Lars Müller |
| 1989 | Felix Müller |
| 1990 | Marc Schmoll |
| 1991 | Marc Schmoll |
| 1992 | Marc Schmoll |

Junioren-Doppel

| |
|------------------------------|
| Jörg Schuh/Jens Weiß |
| Mike Beckert/Markus Osteroth |
| - |
| - |
| Felix und Lars Müller |
| - |
| - |
| - |



Chiquita-Turnier 1989

Der seit einigen Jahren jeweils am Dienstag nachmittag durchgeführte "Kinder-Treff" erfreut sich großer Beliebtheit bei den jüngsten Vereinsmitgliedern. Gerda Rechtsteiner und Brigitte Winkler haben oftmals mehr als 20 Mädchen und Buben zu betreuen. Sinn dieses Treffens ist es, die Kinder untereinander bekannt zu machen und ihnen mit Hilfe eines Kleinspielfeldes den Einstieg zu erleichtern.

Seit 1990 gab es bei den Herren zusätzlich die Gruppe Herren B;
hier spielten die "Nichtmannschaft-Spieler";

Im Jahre 1990 siegte Bernd Brugger
im Jahre 1991 Stephan Ummerhofer
im Jahre 1992 Hubert Schmider.



Bei den "Nichtmannschaft-Spielerinnen" wurde um den
"SEAT-POKAL" gekämpft;

Im Jahre 1988 siegte Martha Semmelroth
im Jahre 1989 Maria Kaiser
im Jahre 1990 Tina Wilde.



SEAT-Turnier 1988

Aloisia Eichel, Heidi Matt, Birgit Gaus, Rita Noisel, Margot Serowy, Waltraud, Joos, Else Osteroth,
Inge Schumann, Beate Müller-Ulending, Bosi Schuelter
Martha Semmelroth, Ingrid Weiß, Maria Kaiser, Helga Krieger



Festprogramm

Samstag, 14.08.1993

- 10.30 Uhr Empfang der geladenen Gäste im Clubhaus
- 11.30 Uhr Festakt im Festzelt
- 13.00 Uhr Turnierbeginn mit 8 Mannschaften
TC Obereschach
TC Pfaffenweiler
TC Polizei Villingen
TC Rietheim
TC Südstadt Villingen
TC Tannheim
TC Zittau
TC H.W. Villingen
- 19.30 Uhr Tanzabend mit dem "Fred-Berthold-Trio"

Sonntag, 15.08.1993

- 9.00 Uhr Fortsetzung der Turnierspiele
- 10.00 Uhr Fröhschoppen im Festzelt
- 18.00 Uhr Siegerehrung
- anschließend "Fröhlicher Ausklang im Festzelt".

Am Samstag und Sonntag finden von 13.00 bis 16.00 Uhr lustige Spiele für "Jung und Alt" statt, wobei an beiden Tagen ein Tagessieger ermittelt wird.